



We(i)nachtspost aus der Bischofsmühle

Liebe Weinfreunde,

"und täglich grüßt das Murmeltier", kennen Sie diese bekannte Filmkomödie aus dem Jahr 1993? Auch wir alle fühlen uns wie in einer Zeitschleife. Wachen jeden Morgen mit dem Gefühl auf, als sei es immer wieder der gleiche Morgen, der gleiche Albtraum.



Und das seit nun 20 Monaten. Nur mit dem Unterschied, dass wir es -dank Impfstoff-schon lange selbst in der Hand haben, diesen Zustand zu beenden. Es droht ein Bruch in unserer Gesellschaft. Maske, Abstand, Testungen, das alles wird uns wohl noch lange begleiten.

Für die Bischofsmühle war es alles in allem trotzdem ein gutes Jahr. Auch wenn unser Weinstand auf dem Wochenmarkt mehrere Monate geschlossen bleiben musste und wir unsere beliebten Sommertreffs "Feierabend im Weingut" nicht feiern durften.

Selbst unser geplanter "Jahresabschluss im Weingut" am 23. Dezember steht noch auf der Kippe. Auf unserer [Internetseite](#) informieren wie Sie über den aktuellen Stand zur Veranstaltung.

Aber Sie haben uns die Treue gehalten. Das war und ist uns sehr wichtig. Hat uns Mut gegeben und dafür sind wir sehr dankbar. Gerade in der Pandemie sind es die kleinen Freuden, die uns durch den Alltag begleiten und dazu gehört nun mal für viele ein gutes Glas Wein zu einem leckeren Essen am Abend. Das ist in unserer Familie nicht anders.

In der ganz dunklen Zeit haben wir mit unserer Spendenaktion "Fastnachtstkiste" zur Sendung "Mainz bleibt Mainz" einen bunten Volltreffer gelandet. Weit mehr als 300 Pakete mit "Weck, Worscht & Woi" haben wir deutschlandweit verschickt und ausgeliefert.



Gemeinsam mit Thomas Neger's Band "Die Humbas" konnten wir der Mainzer Initiative "Armut und Gesundheit" von Dr. Gerhard Trabert einen Spendenscheck in Höhe von 3.300 € überreichen.





Mitte September, kurz vor der Weinlese, haben wir auf unserer Freifläche an der Wingertsschaukel am Klosterberg ein dreitägiges Fest mit Live-Musik gefeiert. Wer dabei war, der wird diese einmaligen Veranstaltungen wohl so schnell nicht vergessen. Apropos Wingertsschaukel. Die haben wir im Frühjahr für unsere Mitbürger angeschafft und der Bauhof hat sie fachgerecht installiert. Von dort aus gibt es einen herrlichen Blick über unsere wunderschöne Landschaft. Es vergeht kaum ein Tag, an dem die Schaukel nicht benutzt wird.



Bei den Weinwettbewerben haben wir die Früchte des tollen Jahrgangs 2020 eingefahren. Goldmedaillen bei Landes- und Bundesweinprämierungen, bei der Berliner Wein-Trophy und eine Auszeichnung bei "Best of Riesling" haben unseren permanenten Qualitätsbestrebungen bestätigt.



Ganz besonders gefreut haben wir uns über den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer, der uns vor wenigen Wochen im Rahmen einer festlichen Veranstaltung durch die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin überreicht wurde. Der Preis würdigt und bestätigt ein seit Jahren bestehendes, konstant hohes Qualitätsniveau unserer Weine. Alle Gold prämierten Weine haben wir in einem „Goldpäckchen“ für Sie zusammengestellt.

Natürlich haben wir auch Neuigkeiten bei unseren Produkten. Unser neuer Winzersekt, eine 2020er Scheurebe extra trocken, kam vor einigen Tagen aus seiner 9-monatigen Flaschengärung und steht nun im Verkauf, ebenso wie unser erster weißer Glühwein.

In den Weinbergen gab es witterungsbedingt besonders viel zu tun. Pflanzenschutz wurde großgeschrieben, da in diesem Jahr alle denkbaren Pilzkrankheiten am Start waren. Dank einer zweiwöchigen Schönwetterperiode in der ersten September-Hälfte haben die Trauben ihre notwendige Reife erreicht und die zuvor hohen Säurewerte sind auf ein normales Maß gesunken. Der Jahrgang 2021 wird uns jedoch andere Weine bringen als in den drei Hitzejahren zuvor. Die Weine werden sich schlanker, mit weniger Alkohol und einer belebenden Säure präsentieren. Das ist das Schöne am Wein, unserem einzigartigen Naturprodukt. Jeder Jahrgang hat seine Besonderheiten. Er spiegelt den Vegetationsverlauf, den wir am Ende im Glas wiederfinden.





Am 30. April und am 1. Mai 2022 wollen wir den Jahrgang in der Bischofsmühle präsentieren und wir laden Sie schon heute dazu herzlich ein.

Und die Entwicklung im Weingut geht weiter. In diesem Frühjahr haben wir Sauvignon Blanc und Riesling-Weinberge neu angelegt.

Im kommenden Frühjahr pflanzen wir mit Merlot eine für unseren Betrieb neue Rebsorte.

In diesen Adventstagen wird es im Außenbetrieb für Max ruhiger. Die Arbeit in den Weinbergen ist getan und es geht erst um den Jahreswechsel mit dem Rebschnitt weiter. Im Keller haben die Jungweine Ihre Gärung abgeschlossen und liegen jetzt auf Ihrer Feinhefe. Bis zum März, kurz vor der Abfüllung reifen die Weine dort, bilden Körper und Aromastoffe aus. Die brauchen jetzt einfach ihre Ruhe.



Rund geht es in diesen Tagen im Verkaufsraum, den Anna und Maria vorweihnachtlich hergerichtet haben. An den Verkaufswochenenden bis Weihnachten gibt es natürlich Glühwein und Weihnachtsgebäck zum Verkosten und -wie jedes Jahr- einen, mit Liebe gemachten Weihnachtsgruß.

Liebe Weinfreunde, lassen Sie uns weiterhin zusammenhalten. Damit wir unser "altes" Leben wieder zurückbekommen und die vormals "normalen" Freiheiten wieder neu

schätzen lernen. Vor allen Dingen, bleiben Sie gesund!

Ganz ehrlich, manchmal träumen wir von den herrlichen Abenden mit lachenden und unbeschwert feiernden Gästen in unserem Weingut. Bunte Lichter, leckere Düfte und ein schönes Glas Wein. Im Augenblick bleibt das leider nur ein Traum...

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest. Verbunden mit der festen Hoffnung auf ein gesundes und gutes Jahr 2022.

Liebe Grüße aus der Bischofsmühle

Anna und Max Zimmermann
mit Familie

